

PRESSEAUSSENDUNG

Wien, 23. April 2008
ma/mr/134

Kinderfreunde empört über Spindeleggers Aussage zur Erhöhung der Familienbeihilfe

Die Kinderfreunde sind empört über die Aussage des Zweiten Nationalratspräsidenten Michael Spindelegger, der eine Erhöhung der Familienbeihilfe abgelehnt hat, weil davon auch kinderreiche Ausländerfamilien profitieren würden.

„Solche Aussagen sind in hohem Maße zynisch und unmenschlich. Wir Kinderfreunden sind empört über eine solche Geisteshaltung. Not muss dort gelindert werden, wo Kinder in Armut leben und das heißt für uns, dass allen Kindern in Österreich die gleichen Bildungs- und Lebenschancen eröffnet werden müssen. Wir fordern Michael Spindelegger dringend auf, seine Aussagen zu überdenken“, so Gernot Rammer, Bundesgeschäftsführer der Kinderfreunde.

Die Kinderfreunde fordern daher eine Erhöhung der Familienbeihilfe sowie die Einführung eines Gratiskindergartens für alle Kinder ab dem zweiten Lebensjahr, auf den die Eltern auch einen Rechtsanspruch haben.

Rückfragen: Alexandra Machalicky, Tel. 01/5121298/60